

Biografie + Verzeichnis Publikationen (Übersetzungen und Texte) + Teilnahmen an Veranstaltungen

Alma Vallazza, geboren am 30.12.65 in Bozen (Italien), aufgewachsen in St. Ulrich, Lajen, Salzburg und Brixen. Wohnt in Frangart. abrasch@libero.it
2 Kinder, alleinerziehend

1985–1993 Studium der Romanistik (Französisistik) und Vergleichenden Literaturwissenschaft in Wien, Bologna und Paris; 1994 Diplom zur „Magistra der Philosophie“ an der Universität Wien

1998–2002 Organisation und Leitung des internationalen Kulturfestivals „Kulturtag Lana“ in Lana/Südtirol/Italien

2000–2006 Herausgeberin der Reihe: *abrasch. Eine Sammlung für Poesie als Übersetzung* in der edition per procura Wien, Mitarbeiterin des Vereins Bücherwürmer Lana

seit 2009 (nach mehr als 20-jährigem Aufenthalt in Wien, seit Juli 2009 in Südtirol ansässig)

- **Sprachunterricht in Deutsch und Französisch** an verschiedenen öffentlichen Schulen (bis 2016)
- **Übersetzerin und Lektorin**
- **Betreuung von Ausstellungen und Katalogen**
- **Verfassen von Rezensionen und redaktionellen Texten**
- **Freie Mitarbeit bei Filmclub Bozen und Bolzano Film Festival Bozen**
- **Mitarbeit in der Redaktion des Gemeindeblattes Eppan/Kaltern** (von August 2016 bis Dezember 2017)
- **Mitarbeiterin des Landesmuseums Festung Franzensfeste** im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Projekte (von März 2018 bis Februar 2020)
- **seit März 2020 wieder selbständig, als literarische Übersetzerin, Kuratorin und Nachlassverwalterin des Werkes von Markus Vallazza**

Veröffentlichungen von Übersetzungen (Literatur/Philosophie)

Gianni Vattimo, Die transparente Gesellschaft. Aus dem Italienischen von Evelyn Klein und Alma Vallazza, Passagen Verlag, Wien 1993.

Giacomo Marramao, Minima Temporalia. Aus dem Italienischen von Nicole Finsinger und Alma Vallazza, Passagen Verlag, Wien 1994.

Jacques Roubaud, Dichtung und Erinnerung. Die Erfindung des Sohnes von Leoprepes. Aus dem Französischen von Alma Vallazza, edition per procura Wien–Lana 1996.

Honoré de Balzac, Theorie des Gehens. Aus dem Französischen von Alma Vallazza, edition per procura/edition Howeg, Wien–Zürich–Lana 1997.

Gedichte von Amelia Rosselli, in: *Krautgarten*. Forum für junge Literatur, Nr. 36/2000

Gedichte von Amelia Rosselli, in: *Warenmuster, blühend*. Sammlung für zeitgenössische Poesie, hrsg. von Alexandra Stäheli und Florian Vetsch, Frauenfeld 2000.

Gedichte von Amelia Rosselli, in: *kulturelemente*. Zeitschrift für aktuelle Fragen, Nr. 26/27, Bozen, Juni 2001.

Gedichte von Roberta Dapunt, in: *filadressa*. Kontexte der Südtiroler Literatur, Nr. 6, hg. von Sepp Mall, Bozen 2010.

Roberta Dapunt, *Nauz. Gedichte und Bilder*. Aus dem Ladinischen von Alma Vallazza, Folio Verlag, Wien/Bozen 2012 (**2. erweiterte Neuauflage in Broschur 2020, beinhaltet eine überarbeitete Fassung von „Rede an die Sprache. Eine einfache Rede“, Folio Verlag, Wien/Bozen**)

Übersetzung eines Gedichts von Roberta Dapunt in: Philippe Daverio, Lois Anvidalfarei, Genf, Mailand 2013.

Roberta Dapunt, eine einfache rede / un discorso semplice. Aus dem Italienischen von Alma Vallazza, Detmold, 2014.

Prosa von Franco Stelzer, in: *filadressa*. Kontexte der Südtiroler Literatur, Nr. 7, hg. von Stefano Zangrando, Bozen 2014.

2 Gedichte von Roberta Dapunt, in: *Die Farbe Schwarz*, Bibliophile Drucke, Heft V, Meran 2016

Übersetzungen von Gedichten in: **Der Geruch der Felsen, Fotografien von Urs Bernhard, Gedichte von Roberta Dapunt**, Bozen 2018

Übersetzungen für die CD: **The String Theory, Marcello Fera and Ensemble Conductus**, The simple lunch, 2018

Übersetzung von 7 Gedichten von Roberta Dapunt für die Komposition: Vert tla boccia (Grün im Mund) von Eduard Demetz. Uraufführung am 23. Februar 2019 als VIn-O-Ton-Matinée im Casón Hirschprunn von Alois Lageder. (Die Gedichte in deutscher Sprache wurden im Programm-Booklet veröffentlicht)

Übersetzung von Gedichten von Roberta Dapunt in: Lichtungen. Zeitschrift für Literatur, Kunst und Zeitkritik 157/30. Jg., 2019

Übersetzungen für die CD: **Bellanöva von Marcello Fera, Stefano Valla, Daniele Scurati und Nicola Segatti**, 2020

Übersetzungen in: **Miromente**, Zeitschrift für Gut und Böses, Nr. 61, Bregenz 2020

Andere Publikationen:

Éventail. Für Stéphane Mallarmé. (Sammelband mit Übersetzungen von Stéphane Mallarmé, Francis Ponge, Joe Bousquet, Louis-René des Forets), Hrsg. von Alma Vallazza, edition per procura, Wien .Lana 2000

abrasch. Eine Sammlung für Poesie als Übersetzung, hrsg. von Alma Vallazza, edition per procura, Wien . Lana 2002

filadressa. Kontexte der Südtiroler Literatur, Nr. 01, 2002, hrsg. von Karin Dalla Torre und Alma Vallazza, Edition Raetia, Bozen 2002

Gedichte in: Jahrbuch der Lyrik 2003, hrsg. von Christoph Buchwald und Lutz Seiler, München 2002

Markus Vallazza, Das Radierwerk. Band I, hrsg. von Renate Maruschko und Alma Vallazza, Folio Verlag, Wien, Bozen 2007

Aug' in Aug' mit Kind und Tier. Alma Vallazza im Gespräch mit Verena Kammerer, in: Vissidarte, Nr. 13, Kindheit/Infanzia, 2017

Redaktion und Textbeitrag in: Das Werk im Werk/ L'opera nell'opera. Markus Vallazza & Dante. Katalog zur Ausstellung in der Hofburg Brixen, 2021

Teilnahmen an literarischen Veranstaltungen, zuletzt:

<http://www.saav.it/de/aktuelles/lesung-und-gespraech-cara-roberta>

<http://www.saav.it/de/aktuelles/literatur-te-tlusel-in-clausura-in-der-klausur-roberta-dapunt>